

Letmathes Till Nicolaßen macht's wie einst Mario Basler

ASSV-Stürmer verwandelt einen Eckball direkt. In jedem Testspiel der Fußball-Bezirksligisten fallen mindestens fünf Tore

lserlohn. Die heimischen Fußball-Bezirksligisten finden allmählich zu ihrer Form. Mit den gezeigten Leistungen waren die Trainer im Großen und Ganzen zufrieden, vor allem unter Berücksichtigung der hohen Temperaturen. Zumeist stimmten auch die Ergebnisse.

In Sinopors siebtem Testspiel am Freitag gegen den TSV Lüdenscheid fielen zum fünften Mal mehr als sieben Tore. 3:5 hieß es aus Sicht des Bezirksligisten, der zur Pause 0:3 hinten lag. Benno Schinz (49., 56.) sowie Bariscan Yildiz (52., Foulelfmeter) stellten zwar alles wieder auf Anfang, „aber danach hat es an Kraft und einer ordentlichen Chancenverwertung gemangelt“, begründete Trainer Bekir Can die Niederlage. Auch am Sonntag gab es eine Schlappe zu erklären. Gegen die DJK SG Bösperde (Kreisliga A) hieß es am Ende 2:3. „Wir wa-

ren einfach schlecht, es war ein großer Unterschied zu Freitag feststellbar, dabei war der Gegner bei weitem nicht so stark.“ Für Sinopspor trafen Atila Erdem (33., 1:2) und Schinz (60., Foulelfmeter, 2:3).

Winner-Team wird prompt für schöpferische Pause bestraft

Auch der ASSV Letmathe ist in der Vorbereitung für reichlich Tore gut. Gegen Concordia Hagen sprang am Sonntag ein 5:2-Sieg heraus. Und abgesehen von einer 25-minütigen schöpferischen Pause im ersten Durchgang, während der auch das 0:1 kassiert wurde, war Trainer Marco Winner recht zufrieden mit seinem Team, das den A-Kreisligisten letztendlich deutlich besiegte. Hervorzuheben ist das erste Tor von Doppelpacker Till Nicolaßen, der einen Eckstoß direkt zum 1:1 (41.) verwandelte. Drei Minuten später



Hemer und Hennen begegneten sich auf Augenhöhe. FOTO: ECHTERMANN

erzielte er per Foulelfmeter das 2:1 Dominik Urumis (3:1 und 5:2) sowie Klaus-Marlon Oltersdorf (4:2) erzielten die weiteren Treffer.

Gegen die zweite Mannschaft des

SC Hennen (Kreisliga A) kam der SSV Kalthof zu einem 4:2-Erfolg. Alper Serter (16.) und Marc-Andre Schwaab (19.) sorgten für eine 2:0-Pausenführung. Als Athakan Serter in der 69. Minute auf 3:0 erhöhte, schien das die Entscheidung gewesen zu sein. Doch nur drei Minuten später hatte Hennen den Anschluss geschafft – Jan-Hendrik Bergmann gelang ein Doppelpack (70., 72.). „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht. Eigentlich wollten wir Ball und Gegner laufen lassen, das hat zu Beginn auch gut funktioniert, aber ich hatte mir insgesamt etwas mehr erhofft“, analysierte Kalthofs Trainer Vangeli Vasileiou. Erst Atakhan Serters zweiter Treffer (86.) beseitigte letzte Zweifel am SSV-Sieg.

In einem abwechslungsreichen Spiel trennten sich am Sonntag A-Ligist SG Hemer und Bezirksligist

SC Hennen 3:3 (0:1). „Es war eine Partie auf einem ansprechenden Niveau, insbesondere wenn man die hohen Temperaturen berücksichtigt“, berichtete Ramazan Ceylan, der Trainer der Hemeraner.

Offener Schlagabtausch in der Hemeraner Overhoff-Arena

Zur Pause lag das Team von Holger Stemmann durch einen Treffer von Öztürk (14.) noch vorne, aber Marc-Andre Roszak münzte binnen fünf Minuten den Rückstand in eine Führung für die SG um (50., 55.). Nach dem Ausgleich für Hennen durch Bühren (70.), brachte Noah Odenhausen die Hemeraner erneut in Front (73.). Kurz darauf glich der SC Hennen zum 3:3 durch Boulakhrif aus. SC-Coach Holger Stemmann, konstatierte: „Gemessen an den äußeren Bedingungen war es ein sehr sehenswertes Spiel.“ *obe/sb*